
Produktname: MYPT1 (Phospho-Thr853) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05058**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	130kDa

Antigen-Informationen

Genname	PPP1R12A PPP1R12A; MBS; MYPT1; Protein phosphatase 1 regulatory subunit 12A; Myosin phosphatase-targeting subunit 1; Myosin phosphatase target subunit 1; Protein phosphatase myosin-binding subunit
Alternative Namen	
Gen-ID	4659.0
SwissProt ID	O14974
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MYPT1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr853 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 621–670

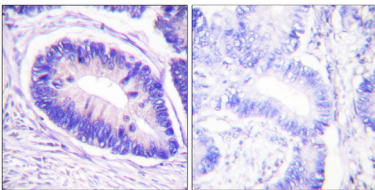
Hintergrund

Die Myosinphosphatase-Zieluntereinheit 1 (Myosinphosphatase-Target-Subunit 1, MBS), auch Myosin-bindende Untereinheit der Myosinphosphatase genannt, ist eine der Untereinheiten der Myosinphosphatase. Die Myosinphosphatase reguliert die Interaktion von Aktin und Myosin nachgeschaltet der Guanosintriphosphatase Rho. Die kleine Guanosintriphosphatase Rho ist an der Phosphorylierung der leichten Myosinkette (MLC) beteiligt, was zur Kontraktion glatter Muskulatur und zur Interaktion von Aktin und Myosin in Nicht-Muskelzellen führt. Die an Guanosintriphosphat (GTP) gebundene, aktive Form von RhoA (GTP-RhoA) interagiert spezifisch mit der Myosin-bindenden Untereinheit (MBS) der Myosinphosphatase und reguliert so den Phosphorylierungsgrad der MLC. Die durch GTP-RhoA aktivierte Rho-assoziierte Kinase (Rho-Kinase) phosphoryliert die MBS und inaktiviert dadurch die Myosinphosphatase. Überexpression von RhoA oder aktiviertem RhoA in NIH 3T3-Zellen erhöhte die Phosphatfunktion: Reguliert die Myosinphosphatase-Aktivität. PTM: Phosphoryliert durch CIT (Rho-assoziierte Kinase) (durch Ähnlichkeit). Kooperativ phosphoryliert durch ROCK1 und CDC42BP an Thr-696. Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Potenzielle Poly-A-Sequenz. Ähnlichkeit: Enthält 6 ANK-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Entlang von Aktomyosinfilamenten und Stressfasern. Untereinheit: PP1 besteht aus einer katalytischen Untereinheit (PPP1CA, PPP1CB oder PPP1CC) und einer oder mehreren Targeting- oder regulatorischen Untereinheiten. PPP1R12A vermittelt die Bindung an Myosin. Interagiert mit ARHA und CIT (durch Ähnlichkeit). Bindet PPP1R12B, ROCK1 und IL16.

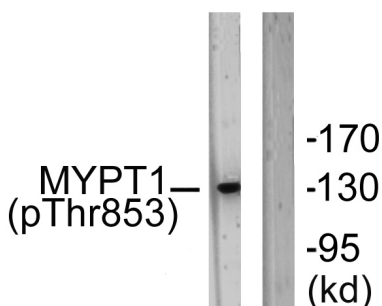
Forschungsbereich

Kontraktion der glatten Gefäßmuskulatur; Fokale Adhäsion; Langzeitpotenzierung; Reguliert Aktin und Zytoskelett;

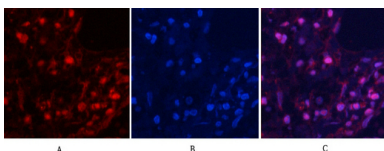
Bilddaten



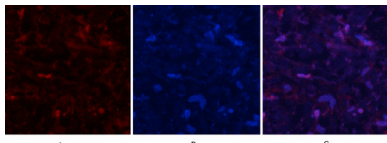
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom mittels MYPT1 (Phospho-Thr853)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



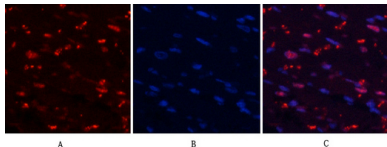
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen mit dem MYPT1 (Phospho-Thr853)-Antikörper. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



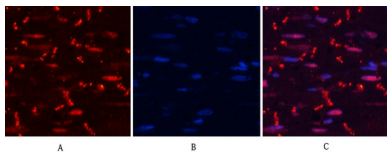
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lungengewebe. 1. MYPT1 (Phospho-Thr853)-Polyclonal-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielantigen. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



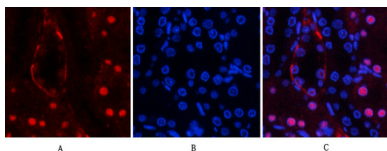
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lungengewebe. 1. MYPT1 (Phospho-Thr853)-Polyclonal-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielantigen. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



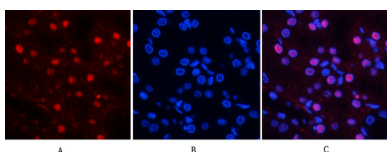
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenherzgewebe. 1. MYPT1 (Phospho-Thr853)-Polyclonal-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



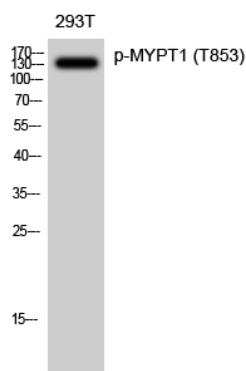
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenherzgewebe. 1. MYPT1 (Phospho-Thr853)-Polyclonal-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Rattennierengewebe. 1. MYPT1 (Phospho-Thr853)-Polyclonal-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Rattennierengewebe. 1. MYPT1 (Phospho-Thr853)-Polyclonal-Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Western-Blot-Analyse von 293T-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-MYPT1 (T853)-Antikörper (Verdünnung 1:2000)